

Ausschreibung Bremer Pokal-Einzelmeisterschaft 2013- Dähne-Pokal

Liebe Schachfreunde, in September beginnt der Dähne-Pokal,. Es wird wieder in 4. Vorrunden an 4. verschiedenen Orten und zu verschiedenen Zeiten gespielt.

<u>Verein</u>	<u>Bremen Nord</u>	<u>Bremer SG</u>	<u>Findorffer SF</u>	<u>SF Leherheide</u>
Spielort	DRK-Begegnungsstätte Meinert Löffler Str 15 Bremen	Bürgerhaus Weserterrassen Osterdeich 70b Bremen	Hemmstr. 240 2.Etage Bremen	Heidkroog Debstedter Weg 38 Bremerhaven
<u>Tag und Zeit</u>	<u>Freitag, 19,00Uhr</u>	<u>Montag, 19,00Uhr</u>	<u>Mittwoch 20,00Uhr</u>	<u>Mittw. 20,00Uhr</u>
1.Runde	14. Sept. 2012	29. Okt. 2012	19.Sept 2012	19. Sept. 2012
2.Runde	12. Okt. 2012	12. Nov. 2012	17.Okt. 2012	17. Okt. 2012
3.Runde	09. Nov. 2012	26. Nov. 2012	28.Nov.2012.	21. Nov. 2012
4.Runde	14. Dez. 2012	03. Dez. 2012	12.Dez.2012	19. Dez. 2012

5.Runde wenn nötig; Halbfinale und Finale in der 1 und 4.KW 2013.

Es wird kein Startgeld erhoben.

Die Bremer Pokal-Einzelmeisterschaft wird jährlich mit unbegrenzter Teilnehmerzahl ausgetragen. Vereinslose Spieler können teilnehmen. Spieler, die einem Verein eines anderen Landesverbandes angehören, sind nicht teilnahmeberechtigt.

Meldeschluss ist 15 Minuten vor Spielbeginn, wenn nicht eine anders lautende Ausschreibung erfolgt ist.

Das Turnier wird nach dem K.O.-System ausgetragen. Die Bedenkzeit beträgt pro Spieler *eine Stunde für 40 Züge und eine 1/2 Stunde für den Rest der Partie.*

Die Paarungen werden frei ausgelost. Vereinszugehörigkeit bzw. Farbverteilung in vorhergehenden Runden werden nicht berücksichtigt.

Ein Spieler soll im Verlauf des Wettbewerbs höchstens einmal ein Freilos erhalten.

Bei unentschiedenem Ausgang einer Partie werden unmittelbar nach Beendigung dieser Partie zwei Schnellpartien mit 10 Minuten Bedenkzeit je Partie und Spieler nach Blitzregeln gespielt, wobei die Farbverteilung vor der ersten Schnellpartie neu ausgelost und für die zweite Schnellpartie getauscht wird.

Enden beide Schnellpartien mit einem Ergebnis von 1:1, so werden diese bis zur nächsten Gewinnpartie fortgesetzt. Die Farbverteilung wird vor der dritten Schnellpartie neu ausgelost und wechselt anschließend bis zur Entscheidung.

Der Sieger des Turniers trägt den Titel „Bremer Pokalmeister (Jahr)“, so weit er die genannten Anforderungen erfüllt. Ist das nicht der Fall, ist die nächstmögliche nachfolgende Teilnehmer Titelträger.

Der „Bremer Pokalmeister“ qualifiziert sich für die Teilnahme an der Norddeutschen Pokalausscheidung, so weit er a) im Jahr der erworbenen Qualifikation und b) im Jahr der Deutschen Meisterschaft für den Landesschachbund Bremen spielberechtigt ist. Liegt keine solche Spielberechtigungen vor, ist der nächstmöglich nachfolgende Teilnehmer für diesen Wettbewerb qualifiziert.